

1396 März 21 [ipso die Benedicti abbatis].

[673

<sup>198</sup> Die Schöffen von Breden bekunden, daß vor ihnen Gherlach van Econenberghe, seine Frau Aleyt und ihre Kinder Wilhem, Ghert und Lotgard, der Pröpstin und dem Kapitel des Stifts Breden 1 Mk. Münst.-schlagener Pfg. Rente aus ihrer Breden auf dem Vulnersche und diesseits Gemezzynghes Land und aus ihrem Kamp vor der Vulnerporte bei dem Biscopescampe für 20 Mk. Münst.-schlag. Pfg. verkauft haben. Die Rente ist fällig auf St. Lambertes Tag; bei Nichtbezahlung ist die Brede und der Kamp an das Stift verfallen. Johan der Grutere zu Breden und Johan van Bullen, genannt Colebrant, verbürgen sich, daß Gerlacus, der abwesende Sohn der Eheleute, nach seiner Heimkehr diesen Kauf anerkennen soll.

Kopie des 15. Jhdts.; Kopiar fol. 97.